



Die digitale Arztpraxis

Digitalisierung in der Arztpraxis – da denkt der unbefangene Leser doch an das jahrzehntelange Desaster mit der elektronischen Patientenakte. Oder, falls er positiver gestimmt ist: an seine guten Erfahrungen mit der Televisite während der Corona-Pandemie.

Aber sollte nicht schon seit 2022 das E-Rezept flächendeckend eingeführt werden? – Die deutschen Weltmeister im Schwarzsehen fokussieren sich wohl zu häufig auf die Probleme bei der Digitalisierung, wie man den allseitigen Kritiken in den Medien entnehmen kann.

Wie dem auch sei: Das Gesundheitssystem und mit ihm die Arztpraxen stehen unter Leistungsdruck. Die Generation der Digital Natives ist mit Computern und Internet, mit Smartphones, Tablets, Virtual Reality und KI-Systemen herangewachsen und erwartet nun eine effiziente digitale Vernetzung der Medizin – um von den vielgestaltigen wirtschaftlichen Erfordernissen gar nicht zu reden. Schließlich kann es sich auch die leider schwindende Ressource „Arzt“ in Zukunft kaum noch leisten, ihre wertvolle Zeit durch Bürokratie und mit nicht-originären Aufgaben zu verschwenden.

Im vorliegenden Kompendium haben sich daher 47 Autoren und Autorinnen auf 254 Seiten die Aufgabe gestellt, die Herausforderungen und Chancen der digitalen Transformation in elf Fachbeiträgen und jeweils angehängten Exkursen über konkrete Lösungen darzulegen. Die Bandbreite der Themen ist dabei gewaltig, das berufliche Spektrum der Fachleute ebenfalls.

Gleich zu Beginn wird der Leser mit einer „Zukunft“ konfrontiert, die ihre Startlöcher schon verlassen hat: mit Big Data, Precision Medicine, maschinellem Lernen und KI, Robotik, Bioprinting und dem Internet of Medical Things. Für die Ärzte ist das weitgehend Neuland, nachdem sie ihr klassisches Studium abgeschlossen haben. BMG-Professor *Debatin* gibt aber in einem Exkurs gleich den passenden Rat fürs vernetzte Leben: einfach vom digitalen Krankenhaus lernen.

In diesem Kontext beschreibt das Schlagwort „Digital Literacy“ die Erwartungen an das medizinische Personal und verweist auf die 12 Thesen über die Zukunft der Medizin von der Ärztekammer Hamburg, die mit dem denkwürdigen Satz enden: „Die Nutzung digitaler Anwendungen soll freiwillig bleiben.“ Gleichwohl gibt es auch für die Technologie-Begeisterten einiges zu verdauen: Während im Vorzeigeland Schweiz durch Medgate täglich schon 6.000 Patienten per Telemedizin betreut werden, müssen sich die deutschen Mediziner mit juristischen Abkürzungen wie DSGVO, TSVG, DVG, PDSG, BDSG, DVPMG, ePA, HWG, EBM und BMV-Ä vertraut machen. Allein die Datenschutz- und IT-Sicherheitsregeln nehmen folglich im Buch ein größeres Kapitel ein.

Darüber hinaus lernt der Leser in den Exkursen interessante Lösungen wie den docport oder das Modellprojekt OHNEarztpraxis kennen. Für seinen „mobilen, smarten und digitalen Patienten“ der Generation Z erhält der moderne Mediziner auch wichtige Marketing- und Management-Hilfen, die sich in der smarten Praxis und dem digitalen Wartezimmer sicher gut machen. Big-Data-Auswertungen mit KI, eHealth-Apps, DigKom und Gruppen-Chats usw. erfüllen alle Erwartungen der Digital Nerds. Mancher per Telemonitoring überwachte Kunde schaut in der Praxis auch nur noch virtuell zur Video-Visite vorbei und lässt sich das Rezept elektronisch zuschicken.

Noch einen weiteren Schritt in Richtung Autonomie geht der mündige Patient: Mithilfe der KI-Doktoren des chinesischen Unternehmens Ping An Health oder der One Minute Clinic hat er die Option, seinen Fall schon im Vorfeld zu bearbeiten. Sein analoger Doc kann sich dann weitere Anregungen von einer Decision-Support-Software holen.

Dermaßen hochgerüstet für die digitale Zukunft ergötzt sich der erschöpfte Mediziner am Vergleich seiner Kennzahlen mit den Benchmark-Daten des Medizinmarktes. Hunderte von Quellen und Dutzende von weiterführenden Links ermöglichen ihm dann zwar die weitere Optimierung seiner Praxis, aber erwartungsgemäß wird ihm dazu – wie üblich – die Zeit fehlen. So mag dieses Kompendium auch seinen teuren Praxisberatern als fast unerschöpfliche Wissensquelle dienen.

Von Manfred Kindler

Die digitale Arztpraxis

Technik, Tools und Tipps zur Umsetzung

Herausgegeben von Maike Henningsen, Philipp Stachwitz, Shabnam Fahimi-Weber

1. Auflage, 266 Seiten

ISBN: 978-3-95466-577-8

59,95 Euro